

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>schr3</b> Kürzel	Nr. <b>1918147</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Verfasser unbekannt</b> Zuname: _____ Vorname: _____			ID: 181918147		
<b>Reich, Stefanie</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
Übersetz. von (Name, Vorn.): _____ Übersetz. aus Sprache: _____			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>Die kleinen Leute von Swabedoo</b> Titel			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>		
Reihe: _____					
<b>978-3-451-71400-9</b> ISBN		<b>32</b> Seitenzahl	<b>15,00</b> Preis (EURO)		
<b>Herder / Kerle bei Herder</b> Verlag		<b>Freiburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Schlagwörter <b>Märchen, Sage, Fabelwesen,</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>20.06.2018</b> Verlag Datum: .....		

**Inhaltsangabe**  
 Ein alter Stoff neu und kindgerecht aufgearbeitet durch zauberhafte Illustrationen von Stefanie Reich, die Klein und Groß begeistern und zum Nachdenken anregen. Habt ihr schon einmal von den Swabedoodahs gehört? Laut einer irischen Sage lebten diese kleinen Wesen lange vor unserer Zeit friedlich und freundschaftlich im Dorf Swabedoo. Bis eines Tages ein Kobold durch eine kleine Lüge große Unruhe bei den Leuten stiftete...

**Beurteilungstext**  
 Märchenhaft anmutend spricht einen bereits das Cover des Bilderbuches direkt an. Süße Fabelwesen, die an Elfen erinnern, zieren dieses und werden von magischen Farben, Blumen und übergroßen Glühwürmchen gesäumt. Eine sommerliche und ansprechende Atmosphäre wird dadurch bereits vor dem Aufschlagen erzeugt.

Dass es sich bei diesem Bilderbuch im Grunde um die Neuaufmachung einer alten Sage von einem unbekanntem Verfasser handelt, ist auf den ersten Blick nicht ersichtlich.

Die Geschichte beginnt mit einer für Märchen und Sagen typischen Einleitung: „Vor langer, langer Zeit lebten kleine Leute auf der Erde.“ Diese Leute, die sogenannten Swabedoodahs aus Swabedoo, sind ein freundliches und friedliches Volk. Sie pflegen einen schönen Brauch der Nächstenliebe und Selbstlosigkeit: Gegenseitig schenken sie sich warme, bunte Pelzchen als Zeichen der Freundschaft und Anerkennung. Doch nicht jeder gönnt ihnen ihr Glück. Abseits vom Dorf lebt, einsam und allein, ein missgünstiger Kobold. Mit einer kleinen Lüge bringt er das Wesen des Dorfes ins Wanken. Fortan herrschen Geiz und Missgunst auch innerhalb des Dorfes vor. Ob er seinen Fehler wiedergutmachen wird und die Swabedoodahs aus ihrer Misere retten kann?

Bei dem Bilderbuch, welches von Stefanie Reich (Diplom-Designerin und freie Illustratorin) illustriert wurde, handelt es sich um eine kindgerechte Neuauflage einer älteren Sage. Diese wurde bereits 1986 vom Verlag Partisch & Röhling für Erwachsene veröffentlicht und hat bei den Lesern große Beliebtheit erlangt. Ursprünglich war es ein irisches Volksmärchen mit dem Titel „The Little People of Swabedoo“. Neben der Buchfassung gibt es, basierend auf diesem Märchen, auch eine Buchreihe mit „Geschichten aus Swabidu“ (ab 1984) sowie ein Hörspiel und diverse Musicals zu der Geschichte. Nun gibt es die Sage auch als Bilderbuch für kleine und große Leser. Während der Text komplett aus dem Originaldruck übernommen wurde, hat Reich die Illustrationen an die kindlichen Bedürfnisse und die aktuelle Zeit angepasst. Die Figuren sind fast comicartig, mit eher vage gehaltenen Körperformen, die dennoch erkennbar sind und auch Bewegungen sichtbar machen. Die runden Gesichter der Wesen, sowohl gut als auch böse, sind sehr niedlich mit großen, runden Augen und spitzen Ohren, die an Wesen aus anderen Werken erinnern (Der Hobbit, Herr der Ringe). Meist haben diese einen verträumten, glücklichen Ausdruck. Zum Höhepunkt der Geschichte hin wird aber auch mit einem Mimikwechsel gearbeitet, was der Illustratorin gut gelingt. Die veränderte Atmosphäre wird auf Bildebene aber auch durch ein Spiel mit Farben unterstrichen. Während zu Beginn eher helle, freundliche Farben vorherrschen, wird durch dunkle Töne ein Wechsel der Atmosphäre und Grundstimmung hervorgehoben. Dies wird auch durch veränderte Wetterverhältnisse dargestellt: ein Wechsel von Sommertagen mit strahlend blauem Himmel zu Nachtszenen oder regnerischen

Szenen.

Zum Ende hin, als die Stimmung sich peu à peu wieder bessert, bricht auch die Sonne wieder zwischen den Wolken hervor. Farblich wird vorwiegend mit satten Farben, hierunter insbesondere mit Grüntönen und Kontrastfarben, gearbeitet. Hierdurch sind die Illustrationen sehr ansprechend und man beschäftigt sich gerne damit, diese anzuschauen.

Wie in Märchen und Sagen üblich, sind die Figuren in der Geschichte eher eindimensional gehalten und man erfährt nicht viel über sie. Durch die bildliche Gestaltung erhalten sie aber ein Aussehen und werden dadurch ein Stück lebendiger und wirklicher. Gerade für Kinder, die noch Schwierigkeiten haben, sich Geschichten bildlich auszumalen, sind die Bilder eine hilfreiche Unterstützung, sich Figuren, Landschaften und Objekte besser vorzustellen. Auch sonstige Merkmale von Märchen sind erfüllt: Es gibt einen typischen Antagonisten, hier in Gestalt des Kobolds, der allerdings im Laufe der Sage eine positive Veränderung durchlebt und sich so weiterentwickelt. Im Kontrast zum Kobold stehen die Leute aus Swabedoo, welche sich allerdings nach der Lüge dem Wesen des Kobolds annähern. Zuvor sind sie sehr nächstenlieb, fröhlich, unbekümmert, aber auch leichtgläubig und dadurch manipulierbar. Für Kinder ist die Geschichte dennoch ein guter Anreiz, über ihr eigenes Verhalten nachzudenken und sich die kleinen Leute aus Swabedoo ein Stück weit zum Vorbild zu nehmen. Außerdem können sie angeregt werden, über negative Verhaltensweisen zu diskutieren und Wege zu finden, mit ihren Mitmenschen besser auszukommen.

Der Text, welcher relativ lang ist, ist in einer einfachen Sprache gehalten. Vereinzelt finden sich längere Satzkonstrukte, die eher an die mündliche Sprache erinnern. Hierdurch wird das Vorlesen authentischer, denn Sagen wurden früher ausschließlich mündlich überliefert. Die Schrift ist relativ klein und daher eignet sich das Buch nicht zum Lesenlernen. Es gibt, wie bei vielen Märchen, auch einige altertümliche Wörter, welche im gemeinsamen Gespräch mit einem Erwachsenen kennengelernt werden können. Ansonsten ist die Wortwahl teilweise sehr klangvoll und gerade für Kinder sehr ansprechend. Das Buch eignet sich hervorragend zum Vorlesen sowohl im Kindergarten als auch in der Grundschule. In letzterer kann dies im Rahmen des Themas „Märchen“ behandelt werden, denn es hat nicht nur eine wichtige Moral, sondern gehört auch zu den unbekannteren Märchen und kann gerade deshalb für Kinder sehr interessant sein. Für Lehrkräfte kann hier auch die Arbeit im Medienverbund interessant sein, beispielsweise durch die Realisierung der Sage als Musical. Eine klare Altersempfehlung für das Buch ist nicht möglich. Die bunten, niedlichen Illustrationen sind bereits für Kinder ab ca. 2 Jahren ansprechend. Die Geschichte in Kombination mit den Bildern hingegen eignet sich erst für Kinder im Kindergartenalter. Die Grenze nach oben ist offen, denn auch Erwachsene werden ihre Freude an dem Buch haben.

(Verfasserin: Anastasia Krümpel)

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>sch3</b> Kürzel	Nr. <b>1918146</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Zett, Sabine</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 181918146		
<b>Göhlich, Susanne</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>Die Ostergeschichte</b> Titel ..... Reihe .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>978-3-451-71434-4</b> ISBN .....		<b>32</b> Seitenzahl .....	<b>15,00</b> Preis (EURO) .....		
<b>Herder / Kerle bei Herder</b> Verlag .....		<b>Freiburg</b> Ort .....	<b>2018</b> Jahr .....		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung .....		<b>Bilderbuch</b> Gattung .....	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Schlagwörter <b>Ostergeschichte, Bibel,</b> ..... ..... .....		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> .....		
			Zentraldatei: <b>28.07.2018</b> .....		
			Verlag Datum .....		

**Inhaltsangabe**

Das mit liebevollen Zeichnungen versehene Bilderbuch erzählt bibeltextgetreu die Ostergeschichte. Dabei wird von dem Einzug in Jerusalem auf einem Esel bis zur Auferstehung am Ostermorgen und den anschließenden Gesprächen zwischen Jesus und seinen Jüngern nichts ausgelassen.

**Beurteilungstext**

Die Autorin erzählt in dem liebevoll gestalteten Bilderbuch die christliche Ostergeschichte. Dabei hält sie sich nah an den Bibeltext und zitiert auch einige Gesprächsteile. Der Text ist überarbeitet und damit kindgerecht und verständlich gestaltet, aber trotzdem noch an einigen Stellen anspruchsvoll. Das bringt wohl die Thematik allein schon mit sich. Positiv fällt dabei auf, dass die Geschichte tatsächlich recht neutral wiedergegeben wird ohne Wertung jeglicher Art. Ebenso positiv ist, dass die Kreuzigung selbst nur aus der Ferne gezeigt wird und auch in den Geschehnissen davor und danach kein Blut zu sehen ist. Damit ist das Buch auch schon für jüngere Kinder geeignet. Der Text befindet sich immer innerhalb der Illustrationen, die sich jeweils über die ganzen Doppelseiten erstrecken. Bei diesen handelt es sich um eine Mischung aus Zeichnung und computergenerierten Farben. Die gezeichneten Figuren erhalten einen comichaften Charakter dadurch, dass sie vereinfacht gezeichnet wurden. Trotzdem lassen sich im Hintergrund von einem aufmerksamen Betrachter viele kleine Details erkennen. So finden sich zum Beispiel auf jeder Seite mehrere kleine Katzen oder Hunde oder andere interessante Kleinigkeiten. Diese lenken jedoch nie von der Haupthandlung, die sich im Text findet, ab. Die Bilder wirken lebendig durch die liebevollen Zeichnungen und durch eingefügte Linien, die Bewegung in das Geschehen bringen. Die Bilder bestehen aus zum größten Teil gedeckten Farben. Da jegliche grelle Farben fehlen, ist die Betrachtung des Bilderbuches angenehm für das Auge. Trotzdem findet sich in der Farbgestaltung eine große Variation. Die Bildführung deutet jedes Mal auf die Person Jesus hin. So gut wie immer wird er von allen anderen Menschen beobachtet oder es wird mit dem Finger auf ihn gezeigt. Damit steht er eindeutig auf jeder Seite im Mittelpunkt. Selbst als er in der Ferne fast allein am Kreuz hängend gezeigt wird, schauen die Menschen im Vordergrund der Seite zu ihm hin und lassen damit keinen Zweifel daran, dass es um ihn geht. Bild und Text passen genau zueinander und widersprechen sich nicht. Da die Texte jedoch recht lang sind im Vergleich zu manch anderem Bilderbuch finden sich dort auch mehr Informationen als die Illustrationen zeigen können. Zusätzlich ist er Text auch eher klein gedruckt und es gibt keine Variation in der Schriftgröße. Dies und die Thematik allein sind Gründe dafür, dass das Buch zwar auch selbst gelesen werden kann, jedoch besser zum Vorlesen geeignet ist. Wie der Titel schon vermuten lässt, ist das Buch nicht unbedingt geeignet für Leser, die dem christlichen Glauben skeptisch gegenüber stehen, eignet sich jedoch hervorragend für den Religionsunterricht in der Grundschule. Auch zu Hause zum Vorlesen ist das Bilderbuch gut geeignet, denn für viele Leseanfänger ist der Text doch noch etwas zu anspruchsvoll.

(Verfasserin: Anita Harder)

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	30 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1918699</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Rose, Barbara</b> Zuname ..... Vorname .....		ID: 181918699	
<b>Korthues, Barbara</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Die wunderbare Weihnachts-Wunschmaschine</b> Titel .....		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe .....		Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-451-71462-7</b> ISBN	<b>110</b> Seitenzahl	<b>15,00</b> Preis (EURO)	
<b>Herder / Kerle bei Herder</b> Verlag	<b>Freiburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>fantastisch / märchenhaft /</b> .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>28.09.2018</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Luis und Nele bekommen neue Nachbarn, von deren Erfindung einer Weihnachtswunschmaschine sie begeistert sind, da sie ihnen ein wunderbares Weihnachtsfest mit vielen Überraschungen beschert.

**Beurteilungstext**  
 In das alte Nachbarhaus von Luis und Nele ziehen merkwürdige Mieter ein. Sie haben eine überaus laute Maschine mitgebracht. Es handelt sich dabei um eine skurril anmutende Erfindung des neuen Nachbarn Bert, eine Weihnachtswunschmaschine. Die Geschwister freunden sich schnell mit Ida und Bert Kastanie und deren putzigen Roboter Hektor 1 an. Als sich Neles Wunsch nach Schnee tatsächlich erfüllt, traut sich auch Luis an die Äußerung seines sehnlichsten Wunsches heran: Wenn schon Papa fernab auf einer Forschungsreise ist und somit das Fest nicht im Familienkreis feiern kann, so soll doch bitte der geliebte Opa kommen. Ein schwer erfüllbarer Wunsch, da Mama schon ewig mit ihrem Vater verfeindet ist. Die Maschine erweist sich jedoch als wahre Wundermaschine. Auch Luis' Wunsch sowie ein Wunsch von der skeptischen Mama werden wahr. Als sich herausstellt, dass nicht die ominöse Maschine, sondern andere Zusammenhänge für die Erfolgserlebnisse verantwortlich sind, tut das der Weihnachtsfreude keinen Abbruch. Als absoluter Höhepunkt kommt pünktlich am Heiligabend auch noch der Papa von seiner Expedition zurück. Die lustige und zugleich spannende Geschichte wird in 17 Kapiteln erzählt. Dabei macht jedes Kapitel schon mit einer einleitenden näheren Erläuterung des Inhalts neugierig auf die Fortsetzung der Handlung. Der Sprachstil ist locker und kindgerecht. Schnell werden sich die Leser mit den beiden Geschwistern identifizieren und Freundschaft schließen mit dem freundlichen Nachbarpaar. Hübsch erzählt ist die enge Beziehung der kleinen Nele zu ihrem geliebten Schlaftier Wiesel. Gerade für die kleinen Mädchen ist diese Einbeziehung eines Kuschtieres in alle Abläufe des Alltags sehr leicht nachvollziehbar. Die zahlreichen farbigen Illustrationen passen sich hervorragend dem Text an. Dabei ist die Darstellung der wunderbaren Weihnachtswunschmaschine mit ihren unglaublich vielen Details eine ausführliche Betrachtung wert. Die letzte Illustration auf Seite 106 zur überraschenden Heimkehr des Vaters entspricht allerdings dem Text absolut nicht. Statt des im Text beschriebenen Heimkehrers mit Tropenhelm und einem riesigen Koffer kommt der Papa mit einer Strickmütze und einem Rucksack daher.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>schr3</b> Kürzel	Nr. <b>1918151</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Young, Amy</b> Zuname Vorname			ID: 161918151		
<b>Schulz, Daniela</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Weißner, Tara</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>Ein EINHORN für Greta</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-451-71441-2</b> ISBN	<b>30</b> Seitenzahl	<b>15,00</b> Preis (EURO)			
<b>Herder / Kerle bei Herder</b> Verlag	<b>Freiburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Schlagwörter <b>Einhorn, Rosa,</b> ..... ..... .....		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>19.07.2018</b> Verlag Datum .....		

**Inhaltsangabe**

Eineinhorn Geschichte, die eigentlich keine Einhorn Geschichte ist und eine kleine Greta, die sich nichts sehnlicher wünscht, als ein himmelblaues Einhorn, mit einem rosa Schweif und einer rosa Mähne, dass sie „Drops“ nennen wird. Dieses Bilderbuch zeigt ganz viele süße Momente und eine Geschichte über die man nur lachen kann. Greta kauft sich ein Einhorn für 0,25 Cent und ist darüber mehr als glücklich. Sie stellt sich viele Ereignisse vor, die sie mit ihrem Einhorn Drops unternehmen will. Doch als das Einhorn bei Greta ankommt merkt Greta schnell, dieses Einhorn entspricht ganz und gar nicht ihrer Vorstellung.

**Beurteilungstext**

Das Bilderbuch „Ein EINHORN für Greta“ eignet sich sehr gut als Erstleser Buch. Es gibt einen auktorialen Erzähler. Die einzelnen Seiten haben nicht mehr als vier Sätze und sind oft in wörtlicher Rede geschrieben. Greta ist ein kleines Mädchen mit kurzen, schwarzen und gelockten Haaren. Sie hat große Kulleraugen und eine kleine Stupsnase. Ich würde sie ca. 6- 7 Jahre alt schätzen, da sie schon in die Schule geht. Die Farben im Buch sind alle ähnlich gestaltet, es wird wenig mit Farbkontrasten gespielt. Der Text ist meistens auf einen weißen Hintergrund gedruckt. Die Farbtöne sind alle eher in Pastellönen gehalten. Sehr viel rosa, viel hellblau und grün. Allgemein ist das Bilderbuch in allen typischen Mädchenfarben gestaltet. Die Technik, die hier genutzt wurde ist die Malerei. Die Seiten sind beidseitig bedruckt, sodass auf jeder Seite Bilder und Geschichten sind. Die Bilder sind originell, witzig und erzeugen eine lustige Stimmung. Ob Drops die Unterhosen aufisst oder tanzend auf einen Stuhl in der Schule määhät. Bei den Bilder muss man einfach lächeln.

Mein Fazit zu „Ein EINHORN für Greta“ ist, dass das Bilderbuch super für Kinder im Alter von 4- 8 Jahren geeignet ist. Das Thema Einhorn, welches momentan sehr aktuell ist und bei den meisten Kinder sowieso mehr als beliebt ist, ist ideal für junge Mädchen. Durch die kurzen und lustigen Sätze, eignet es sich vor allem als Erstleser - Buch und kann von mir mit sehr gutem Gewissen empfohlen werden.

(Verfasserin: Alin Toktas)

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>30</b> Kürzel	Nr. <b>1918696</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Werner, Christine</b> Zuname Vorname			ID: 181918696	
<b>Rath, Tessa</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Gute Nacht, sagt Wolle</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-451-71460-3</b> ISBN	<b>78</b> Seitenzahl	<b>15,00</b> Preis (EURO)		
<b>Herder / Kerle bei Herder</b> Verlag	<b>Freiburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Gutenachtgeschichten</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>fantastisch / märchenhaft /</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>27.09.2018</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Schaf Wolle hat ein Problem: Er will sich nicht scheren lassen. Erst recht nicht, als sich in seiner warmen Wolle viele Gäste mit unglaublichen Geschichten einfänden.

**Beurteilungstext**  
 Wolle ist ein Schaf mit einem Riesenproblem: Er will sich auf keinen Fall wie seine Herdenkollegen nackt scheren lassen. So verbringt er seine Nächte weitab vom Stall unter seinem Baum und guckt Abend für Abend dem Mond beim Aufgehen zu, gut geschützt vor der Kälte durch seinen dicken Wollpelz. Doch Wolle bleibt nicht allein. Nach und nach finden sich Gäste ein, die in seinem warmen, kuscheligen Wollmantel Zuflucht suchen. Da kommen ein Hase, ein Igel, ein kleiner Vogel, ein Eichhörnchen und zuletzt eine Spinne. Sie alle suchen einen warmen Unterschlupf in Wolles kuscheliger Wolle und bieten für seine Gastfreundschaft spannende, abenteuerliche Geschichten an. Da kann Wolle nur staunen, was im Wald so alles passiert. Er hört von Hasengeburtstagsfeiern mit Eierlaufen und Ballonflügen, von geknickten Igelstacheln, vom größten, ungewöhnlichsten Waldkonzert, von Kegelwettbewerben und Zirkusvorstellungen mit Trapezkünstlern. Wolles Entschluss steht fest: Er kann sich ganz einfach nicht scheren lassen und alle die wunderbaren Gutenachtgeschichten mit seinem Fell und seinen Freunden verlieren! Mit der Hilfe seiner Cousine Mathilde gelingt Wolle die Flucht aus dem Gehege in die Freiheit, wo er davon träumt, selbst die Geschichten seiner Freunde zu erleben. Das phantasievolle Buch ist in einem einfühlsamen Sprachstil erzählt. Die fantastischen Geschichten seiner Besucher bezaubern nicht nur den staunenden Wolle, sondern auch die Zuhörer und Leser. Der Text der Rahmenerzählung ist in schwarz-weißem Druck ausgeführt, die einzelnen Geschichten seiner Gäste in unterschiedlichem Farbdruck. Die kleinen Leser und Zuhörer werden schnell zu Freunden des sympathischen Schafes werden und sich freuen, dass es der Schermaschine des Bauern rechtzeitig entwischt. Zahlreiche humorvolle Farbillustrationen ergänzen den Text optimal. Ein kleines Daumenkino mit einem sprunghaftigen Schäfchen ist ein zusätzliches hübsches Detail dieses ausgefallenen, wunderschönen Gutenachtgeschichten-Buches.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>NRW-2</b> Ausschuss	<b>OAL</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1918488</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Telemann, Georg</b> Zuname Vorname		ID: 181918488	
<b>André, Robert</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Herders großes Bilderlexikon</b> Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-451-71495-5</b> ISBN	<b>240</b> Seitenzahl	<b>25,00</b> Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Herder / Kerle bei Herder</b> Verlag	<b>Freiburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>12.08.2018</b> Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Aus der Welt der Vorzeit bis zur Welt von morgen; die Themen sind vielfältig und breit gefächert. Sowohl unser alltägliches Leben wie auch unsere Fortbewegungsmittel sind auf großen Doppelseiten zu besichtigen. Die Welt der Pflanzen informiert nicht nur über Blumen und Baumarten, sondern stellt auch unsere Nahrungsmittel vor - von Getreide- und Obstsorten bis zu den Pilzen. Den breitesten Raum nehmen jedoch die Tierarten in den unterschiedlichsten Lebensräumen ein. Bei jedem Aufblättern gibt es Neues zu entdecken.

**Beurteilungstext**  
 In nur sechs Themenbereiche ist das große Bilderlexikon eingeteilt, doch die haben es in sich. Was so harmlos klingt: Vom täglichen Leben - Über Land und Meer - Aus der Welt der Vorzeit - Aus der Welt der Pflanzen - Vom Leben der Tiere - Aus der Welt von morgen; ist ein wahres Kompendium mit einem fast schon Überangebot an optischen Eindrücken. Es gibt doppelseitige Landschaften, in denen man sich ohne Weiteres verlaufen kann, mit Tieren und Pflanzen, die zwar auf demselben Kontinent, aber nicht unbedingt in nächster Nachbarschaft leben, neben kleinstformatigen Auflistungen z.B. von Gerätschaften und Naturphänomenen. Spannend ist das allemal. Am einfachsten darzustellen war sicherlich unsere Fortbewegungsart - nachdem das Rad einmal erfunden war - vom ägyptischen Kampfwagen bis ersten Rennwagen (eine Doppelseite) und vom ersten Automobil im 19. Jh. bis zum Mondfahrzeug (zweite Doppelseite). Weitere Seiten widmen sich der U-Bahn, der Eisenbahn, den Nutzfahrzeugen. Auch Schiffe werden auf drei Doppelseiten gezeigt, mit einem Längsschnitt durch ein modernes Kreuzfahrtschiff. Eine Parklandschaft zeigt Kinder bei allen möglichen Spielen. Man kann sich im Urwald und auf dem Bauernhof umschauen und erfährt, wie die einzelnen Orchesterinstrumente genannt werden. Aus der Vogelperspektive erkennt man, wie eine Burg oder eine alte Hafenstadt im Mittelalter angelegt waren, aber auch eine moderne Stadt mit einem Stausee im Gebirge sowie Wasserkraftwerk; Eisenbahnlinie und Autobahnen führen über den Fluss. Sehr beeindruckend ist gleich die erste Doppelseite, wo die unterschiedlichsten Behausungen nebeneinander gestellt sind; denn unter Haus hat man zwar von Anfang an das Dach über dem Kopf verstanden, aber zwischen übereinander gestaffelten Lehmhäusern und den Trulli im Vergleich zur modernen Geschossbauweise mit großen Glasfenstern und Balkonen lassen sich auch die klimatischen Voraussetzungen für den Hausbau besser verstehen. Die Baumhäuser der Indianer wiederum sind sozusagen bis die Blaupause für allererste kindliche Rückzugsorte. Die Zeichnungen sind - vor allem auch bei den Tieren und Pflanzenarten - sehr detailgetreu, die Farbschattierungen bestechend. Auch hier wird, wenn möglich, eine bestimmte Art - Dinosaurier, Großkatzen, Kriechtiere z. B. - auf einer Doppelseite versammelt oder die einzelnen Pflanzen und Gemüsesorten jeweils für sich nebeneinander dargestellt. Wie gut, dass alle Tiere, Pflanzen, Gegenstände ... mit Ziffern versehen jeweils am unteren Bildrand namentlich aufgeführt sind, es ein alphabetisches Namensverzeichnis gibt und dass auf ca. 30 Seiten ausführliche Texte zeitliche, räumliche und familiäre Zusammenhänge darstellen. Ein solches Bilderlexikon sollte zur Grundausstattung jeder Schul-, aber durchaus auch privaten Bücherei gehören.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>sch3</b> Kürzel	Nr. <b>1918148</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Chapman, Jane</b> Zuname Vorname			ID: <b>181918148</b>	
<b>Schulz, Daniela</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Weißner, Tara</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Ich halt dich fest, mein Kleiner</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-451-71456-6</b> ISBN	<b>24</b> Seitenzahl	<b>15,00</b> Preis (EURO)		
<b>Herder / Kerle bei Herder</b> Verlag	<b>Freiburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Mutter-Kind-Beziehung,</b> _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>19.07.2018</b> Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**

Der kleine Seeotter Miki ist am liebsten auf dem weichen Bauch seiner Mutter. Mit seiner Freundin Maris erlebt er aber auch gerne Abenteuer, bis eines Tages ein großer Sturm auf dem Meer aufzieht. In diesem Bilderbuch werden durch liebevolle Aquarellmalereien und ein symmetrisches Verhältnis von Bild und Text die wichtigen Themen Geborgenheit und Zusammenhalt dem Leser stimmig und sympathisch vermittelt.

**Beurteilungstext**

Das Bilderbuch „Ich halt dich fest, mein Kleiner“ ist von der britischen Autorin Jane Chapman verfasst worden und im Februar 2018 erschienen. Tara Weißner hat das Buch aus dem Englischen übersetzt. Den Text sowie das Layout hat Daniela Schulz für die deutsche Ausgabe bearbeitet.

Inhaltlich geht es um den kleinen Seeotter Miki, der „nichts auf der Welt mehr [liebt], als sich auf Mamas wuschelweichen Bauch zu kuscheln.“ Er freundet sich mit dem Otterkind Maris an, mit dem er viele Abenteuer erlebt. Aufregend wird die Geschichte, als ein großer Sturm aufzieht und die Otterkinder hilflos im Meer treiben.

Das Bilderbuch hat mich wegen des niedlichen Covers, auf dem die beiden Haupthandlungsträger abgebildet sind, angezogen. Das Bild der Ottermutter mit ihrem Kind erweckte in mir die Sehnsucht nach Friedfertigkeit und Vertrautheit. Der Titel, der in Schreibschrift und gelber Farbe kontrastreich zum restlichen Coverbild hervorsticht, unterstützte dies sofort. Beim ersten Hindurchblättern fällt auf, dass dieses Bilderbuch durch die Farben blau, grün und braun gekennzeichnet ist. Dadurch wird eine Szenerie entworfen, die sich stimmungsvoll und unaufgeregt an dem Schauplatz Meer orientiert. Die Buchgröße ist mit 25 x 28,7 cm angenehm zum Festhalten und gut für das gemeinsame Durchblättern geeignet. Gerade für kleine Kinder sind folglich alle Details gut erkennbar und doch nicht zu massig. Das Cover ist hart und eignet sich so auch für freihändiges Offenhalten. Durch die Wahl des glänzenden Papiers können sich die Aquarellmalereien voll entfalten. Sie sind meines Erachtens detailreich erstellt und somit ist beispielsweise auch das Mienenspiel der Charaktere erkennbar.

**Narrative Dimension:** Die tiefgründige Thematik besteht aus den Motiven Zusammenhalt und Geborgenheit, aber auch Mutter-Kind-Beziehung. Diese Themen sind heute wichtiger denn je. In diesem Bilderbuch wird das auf sehr liebevolle Art und Weise für junge Rezipienten bearbeitet. Die Otter als Tierfamilie sind bei Kindern durch ihre putzige Erscheinung bereits mit positiven Assoziationen verknüpft. Otter leben auch von Natur aus in Familienbanden zusammen, sodass nichts verschönt dargestellt wird. Die Handlungsträger beschränken sich lediglich auf die Mutter, Miki und Maris; sie sind also in der Anzahl überschaubar. Im Schrifttext werden die Figuren namentlich genannt. Die Figurenrollen sind ähnlich zu uns Menschen, sodass man sich leicht in sie hineinversetzen kann. Natürlich werden die Otter personifiziert, sonst wären sie nicht so gute Identifikationsakteure für den Sinn hinter der Geschichte. Sie werden als einfache Charaktere aufgeführt. In dieser Geschichte geht es ausschließlich um eine Mutter mit ihrem Kind, ein Vater wird nicht in sie eingegliedert. Das finde ich sehr schade. Der Raum bzw. der Schauplatz ist das Meer, was auf der einen Seite einen geborgenen Ort die Mutter und die vertrauten Tangwälder darstellt, andererseits aber auch durch den Sturm gefährlicher werden kann. In der Geschichte gibt es eine



Nullfokalisierung bei der verbalsprachlichen Erzählinstanz, da der Erzähler eine Übersicht über das Geschehene hat. Zur bildlichen Erzählinstanz ist zu sagen, dass die Gedanken und Gefühle der Handlungsträger auch in den Bildern dargestellt werden, sodass diese beiden Instanzen als homogen beschrieben werden können. Das passt zur Vereinfachung des Geschehens und die klare Struktur in diesem Bilderbuch. Außerdem werden die Ereignisse chronologisch dargestellt.

Die Ereignisse werden in diesem Bilderbuch mit kleinen Textabschnitten näher beschrieben. Dies eignet sich dazu, Kinder als Leseanfänger an das eigenständige Lesen heranzuführen. Der Text ist angenehm verfasst, was wir daran erkennen, dass die Wortwahl zum einen vertraut ist und den Leser durch ständig wiederholte Adjektive wie flauschig und kuschelig in eine Welt der Gemütlichkeit eintauchen lässt. Zum anderen ist das Tempus des Erzählten das Präsens, was uns wiederum im Hier und Jetzt verweilen lässt, aber auch verdeutlicht, dass es aktuell ist und immer wieder passiert. Der Satzbau besteht meist aus zwei verbundenen Hauptsätzen, ansonsten findet sich viel Dialoganteil. Der Text ist in schwarz abgedruckt und rückt damit nicht in den Vordergrund. Wenn Wörter hervorgehoben werden, sind sie in das Bild integriert, indem sie sich fast mit dem Gemalten durch Zentralisierung verbinden und durch einen anderen Schrifttyp deutlich werden.

Wie oben schon erwähnt, sind die Farben dem natürlichen Lebensraum Meer angepasst. Diese werden auch konsequent im Buch durchgehalten. Bei der Darstellung des Sturms auf dem Meer wurde die Farbe Weiß hinzugefügt, um das Aufbauschen der Meereswellen mit Farbklecksen zu unterstreichen. Im Vordergrund des Bildes sind stets die Otter, die hin und wieder über eine ganze Doppelseite abgebildet sind. Der Rezipient wird somit sehr stark auf die Interaktionen der Tiere gelenkt und die Emotionen können sich gut entfalten. Des Weiteren finden sich enge Bildfolgen und selten page turns, sodass insbesondere junge Kinder dem Geschehen stets folgen können und der Spannungsbogen nicht überzogen wird. Außerdem findet sich ein symmetrisches Verhältnis von Bild und Text (in beidem ungefähr die gleichen Informationen), was dem Kind ein stimmiges Gesamtbild vermittelt.

Fazit: Das Bilderbuch ist gerade für kleine Kinder von ca. 4 Jahren sehr geeignet, auch wenn man ihnen den Text zunächst vorlesen muss. Die Bilder sind liebevoll gestaltet und erzählen alles, was das Kind für das Verstehen der Geschichte braucht. Kinder, die ein wenig älter sind und eventuell schon lesen können, können den Text dann leicht verstehen. Es ist eine lebenswürdige Geschichte, die einen tiefgründigen Hintergrund hat, den man mit Kindern gut besprechen kann.

(Verfasserin: Verena Simone Grob)



<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>tm</b> Kürzel	Nr. <b>23180829201</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Zett, Sabine</b> Zuname Vorname			ID: 1823180829201	
<b>Gasser, Evi</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Vom Taufen kriegt man nasse Haare</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-451-71455-9</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>15,00</b> Preis (EURO)		
<b>Herder / Kerle bei Herder</b> Verlag	<b>Freiburg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Religion / Kindheit / Familie /</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>29.08.2018</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Vom Taufen bekommt man nicht nur nasse Haare. Was an diesem Tag noch passiert, kann in diesem Bilderbuch erfahren werden.

**Beurteilungstext**  
 Ben ist großer Bruder geworden. Nelly und Noah sind Zwillinge und seine kleinen Geschwister. Sie halten die Familie auf Trapp, aber Ben ist „ein toller großer Bruder“, sagt Mama. Als seine kleinen Geschwister getauft werden sollen, wird Ben von Mama und Papa zuerst an seine eigene Taufe erinnert. Dann wird ihm von Johannes dem Täufer erzählt, welcher im Jordan taufte. Als der Tag der Taufe bevor steht, sucht Ben seinen schönsten Pullover, den mit dem großartigen Feuerwehrauto, heraus und zieht ihn an. Die neuen Paten der Zwillinge kommen, erklären ihm, was Paten sind, und dass er auch welche hat. Vor der Kirche warten viele andere Familienmitglieder, Freunde und der Pfarrer auf die Taufgesellschaft. Sie alle feiern gemeinsam die Taufe der beiden jungen Erdenbürger. Ben hat zur Sicherheit die Schwimmflügel eingepackt. Als Nelly furchtbar zu weinen beginnt glaubt Ben, dass sie Angst hat und besser die Schwimmflügel tragen sollte, um sich in Sicherheit zu wissen.  
 Nach der Taufe, bei welcher die Taufkerzen der jüngeren Geschwister entzündet wurden, werden diese nach Hause getragen und auf dem reichgedeckten Tisch wieder entfacht. Beim Auspacken der Geschenke darf Ben später helfen. Abends spielt er in seinem Zimmer eine Taufe nach. Was er wohl dazu braucht?  
 Die Lesebotschafterin der Deutschen Stiftung Lesen, Sabine Zett, die schon viele Kinder- und Jugendbücher verfasst hat, hat mit dieser Geschichte, welche der Rezipient\*in die Taufe als Feier sowie Ritual näherbringen möchte, ein weiteres Bilderbuch mit christlichem Hintergrund verfasst. Das Buch, welches eine Erzählung aus Sicht des großen Bruders Ben ist, ist verständlich geschrieben und vorzugsweise zum Vorlesen geeignet. Es bietet Potenzial sich der christlichen Taufe zu nähern. Der Text steht meist auf einer der beiden Doppelseiten und ist auf dem Hintergrund des Bildes in schwarzer Schrift abgedruckt. Er wirkt sehr aufgesetzt. Obgleich die Geschichte aus Sicht des Jungen erzählt wird, ist sie an vielen Stellen äußerst belehrend verfasst. Stark stereotypisierend und polarisierend werden Pointen geschaffen, welche möglicherweise die erwachsene (Vor-)Leser\*in schmunzeln lassen. Vorurteile wie bspw. „in der Kirche es ist langweilig“, „Kinder schreien bei der Taufe“, „alte Menschen singen schief, merken es aber nicht und singen trotzdem laut“ oder auch „Babys schlafen tagsüber viel und sind nachts immer wach“ werden bedient sowie angereichert.  
 Dass Johannes der Täufer erwähnt und ein Stück weit die Taufe im biblischen Sinne kontextualisiert wird, vermag bei der Erklärung der Gründe für dieselbe helfen. Jedoch wird dies im Buch nur marginal thematisiert.  
 Die Bilder, welche von der zweifachen Mutter und versierten Illustratorin Evi Gasser stammen sind im grafischen Stil verfasst. Schwarze bzw. dunkle, dünne Linien dienen als Konturen. Bunte, jedoch nicht knallige oder grelle, Farben füllen diese. Die meist großflächigen Bilder sind ansprechend. Sie bilden häufig sympathisch gezeichnete Personen ab, deren Mimik sowie Gestik ihre Gefühlslage sehr gut spiegeln. Ben, als wichtigste Person des Buches, ist zumeist verhältnismäßig groß abgebildet. Witzige Details bieten Gesprächsanlässe. Das Buch ist zwar unterhaltsam, allerdings bietet es kein ausreichend gutes Fundament, um Kinder auf die Taufe vorzubereiten. Es kann dazu nur eingeschränkt empfohlen werden.

...und hat eingebunden empfohlen werden.